

Vom Traumzerstörer zum Wegbereiter finanzieller Träume

Interview mit Robert Nowacki, Leiter Marktmanagement und Mitglied der Geschäftsleitung der Profond Vorsorgeeinrichtung

Profond verändert die Perspektive in der Altersvorsorge: Statt als «Traumzerstörer» zu gelten, etabliert sich die Vorsorgeeinrichtung als «Wegbereiter finanzieller Träume». Robert Nowacki erläutert, wie Profond mit innovativen Ansätzen und durch die Förderung einer frühzeitigen Planung den Unterschied für die finanzielle Zukunft seiner Versicherten macht.

WTW: Herr Nowacki, wie vollzieht Profond den Wandel vom «Traumzerstörer» zum «Traumverwirklicher»?

Nowacki: Der Begriff «Traumzerstörer» stammt aus der Zeit, als Finanzplanung oft erst kurz vor der Pensionierung ernsthaft in Betracht gezogen wurde. Zu diesem Zeitpunkt waren die finanziellen Möglichkeiten häufig zu begrenzt, um langgehegte Träume zu erfüllen. Also mussten Erwartungen gedämpft werden, was leider als «Zerstören von Träumen» interpretiert wurde. Heute konzentrieren wir uns darauf, unsere Versicherten frühzeitig zu sensibilisieren und zu bilden. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, als Partner aufzutreten, der die Versicherten dabei unterstützt, sich realistische und erreichbare finanzielle Ziele zu setzen: vom Finanzplaner zum Financial Wellbeing oder zu Deutsch finanziellem Wohlergehen.

WTW: Wie verbessert Profond konkret die finanzielle Bildung seiner Versicherten?

Nowacki: Bildung ist ein zentrales Element für finanzielles Wohlergehen. Wir haben ein Angebot an Informa-

tionsveranstaltungen und Online-Seminaren ins Leben gerufen, die auf die Vertiefung des Wissens rund um Altersvorsorge und Finanzplanung abzielen. Diese sind in der Regel auch gut besucht. So gut, dass wir dieses Jahr kurzfristig eine zusätzliche Schulung organisierten. Durch den Einsatz von verständlicher Sprache und Gamification wollen wir sicherstellen, dass unsere Versicherten gut informierte Entscheidungen treffen können. Ein gutes Beispiel hierfür ist unser innovatives Vorsorgequiz, das auf www.profond-insider.ch in den zehn meistgesprochenen Sprachen der Schweiz seit kurzem verfügbar ist, um den Zugang zu wichtigen Vorsorgeinformationen spielerisch zu erleichtern. Die ersten Zugriffszahlen stimmen uns positiv, dass das Angebot bei den Zielgruppen ankommt.

WTW: Was macht Profond speziell für das finanzielle Wohlergehen seiner Versicherten?

Nowacki: Profond Care, unser eigenes Case-Management-System, stellt einen präventiven und unterstützenden Ansatz dar, der bei Erwerbsunfähigkeit greift. Dieser Ansatz verbessert nicht nur die Lebensqualität unserer Versicherten, sondern trägt auch massgeblich zu ihrer finanziellen Stabilität bei. Ein eigenes Case Management bieten wir auch an, weil wir keinen Rückversicherer haben und die Risiken selbst tragen.

WTW: Können Sie näher erläutern, wie Profond Care den Unternehmen beim Management und finanziellen Auswirkungen hilft?

Nowacki: Natürlich. Zunächst ist es wichtig zu verstehen, was Case Management in unserem Kontext bedeutet. Case Management bei Profond beinhaltet die individuelle Betreuung und Beratung unserer Versicherten in Situationen, in denen sie aufgrund von Krankheit oder Unfall arbeitsunfähig werden. Es geht darum, frühzeitig einzugreifen und die richtigen Massnahmen zu ergreifen, um eine mögliche Erwerbsunfähigkeit zu vermeiden oder zu verkürzen.

Für Unternehmen bedeutet dies, dass wir aktiv daran arbeiten, die Abwesenheitszeiten ihrer Mitarbeitenden zu reduzieren und somit die direkten und indirekten Kosten, die durch Langzeitabwesenheiten entstehen,

//

Ein Case-Management-System bietet präventive und unterstützende Massnahmen bei Erwerbsunfähigkeit, verbessert die Lebensqualität sowie finanzielle Stabilität der Versicherten und wirkt sich positiv auf die Unternehmen aus.

//

zu minimieren. Profond Care hilft den Unternehmen, ein gesundes Arbeitsumfeld zu fördern und die Mitarbeiterbindung zu stärken.



Wirksamkeitsstudie Wiedereingliederung

Arbeitsfähigkeit erhalten, Invaliditätsrisiken minimieren

Finanziell gesehen hat unser Case-Management-System direkte positive Auswirkungen auf die Unternehmensbilanzen. Durch die Reduzierung von Ausfallzeiten und die Unterstützung bei der Wiedereingliederung von Mitarbeitenden können Unternehmen ihre Produktivität aufrechterhalten und zugleich die Kosten für Krankheits- und Unfallfolgen senken. Langfristig trägt dies zu einer Optimierung der Risikoprämien und einer stabileren Finanzlage bei. Dies geht auch aus der PKRück Wirksamkeitsstudie Wiedereingliederung 2022 hervor.

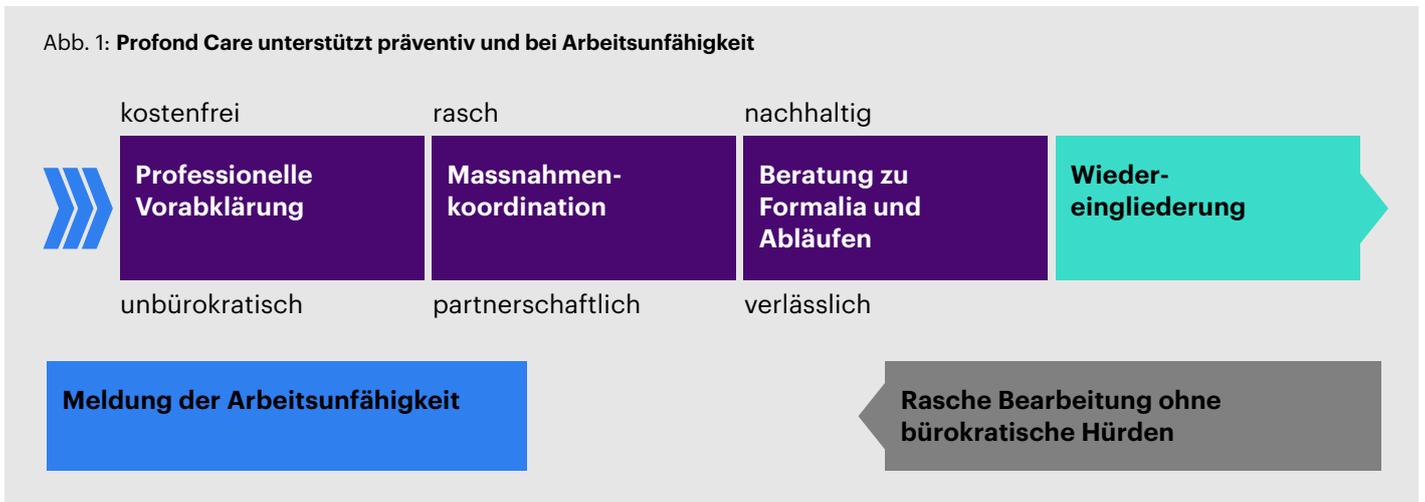
// **Das finanzielle Wohlergehen wird in Zukunft wichtiger für die finanzielle Gesundheit des Systems.** //

WTW: Wie sieht der Beitrag von Profond zur Employee Experience, oder zu Deutsch Mitarbeitererfahrung, aus?

Nowacki: Finanzielles Wohlergehen ist ein integraler Bestandteil des Wohlbefindens der Mitarbeitenden. Wir unterstützen Arbeitgeber, Mitglieder von Personalvorgesorgekommissionen und junge Versicherte mit Schulungen, um finanzielles Wohlergehen nahtlos in ihre Unternehmenskultur zu integrieren, was wiederum die Zufriedenheit der Mitarbeitenden erhöht. Wir bieten z. B. Schulungen für Mitglieder unserer Personalvorgesorgekommissionen an, um ihnen zu zeigen, was ihre Aufgaben und Möglichkeiten sind. Wir haben festgestellt, dass hier Bedarf besteht. Eine gut ausgebildete Personalvorgesorgekommission kann Einfluss auf die Ausgestaltung des Vorsorgeplans nehmen und damit die Erfahrung der Mitarbeitenden mit verbessern.

// **Bildung ist ein zentrales Element für das finanzielle Wohlergehen. Durch regelmässige Informationsveranstaltungen und Online-Seminare kann das Wissen rund um Altersvorsorge und Finanzplanung vertieft werden.** //

Abb. 1: Profond Care unterstützt präventiv und bei Arbeitsunfähigkeit



WTW: Inwieweit beeinflusst die Digitalisierung Ihre Dienstleistungen im Bereich des finanziellen Wohlergehens?

Nowacki: Durch die Digitalisierung können wir unsere Dienstleistungen effizienter und kundenzentrierter gestalten. So haben wir ein modernes Kundenportal eingeführt, mit dem wir in der Lage sind, nicht nur den Service und die Kommunikation zu digitalisieren, sondern auch Simulationen von Zukunftsszenarien für die eigene Vorsorgesituation anzubieten. Unsere Versicherten profitieren von einer schnelleren Informationsbereitstellung und vereinfachten Prozessen, was die Kundenzufriedenheit steigert, wie wir in unseren Umfragen feststellen konnten.

WTW: Wann sollten junge Erwachsene beginnen, über ihre Pension nachzudenken?

Nowacki: Heute! Es ist entscheidend, früh ein Bewusstsein für finanzielle Gesundheit zu entwickeln und aktiv zu werden. Professionelle Beratung kann hierbei einen grossen Unterschied machen.

WTW: Wo wird Profond in 20 Jahren stehen, speziell im Hinblick auf das finanzielle Wohlergehen seiner Versicherten?

Nowacki: Wir werden als einer der Vorreiter gesehen werden, der neue Massstäbe im Bereich des finanziellen Wohlergehens gesetzt hat und dazu beiträgt, die finanzielle Gesundheit unserer Versicherten und des gesamten Vorsorgesystems zu stärken.

Über die Profond Vorsorgeeinrichtung

Profond ist eine unabhängige Sammelstiftung, die für rund 60'000 Versicherte und ein verwaltetes Vermögen von rund CHF 10 Milliarden verantwortlich ist. Die Stiftung setzt auf eine realwertorientierte Anlagestrategie, um nachhaltig überdurchschnittliche Renditen zu generieren. Profond hat über 100 Mitarbeitende an Standorten in Zürich und Lausanne.



Robert Nowacki
Profond Vorsorgeeinrichtung
Leiter Marktmanagement
r.nowacki@profond.ch
+ 41 58 589 88 75



Achille Biele
Geschäftsentwicklung Pension Brokerage
achille.biele@wtwco.com
+ 41 44 804 20 53

Fazit

Im abschliessenden Wort fasst Nowacki die Philosophie von Profond prägnant zusammen: «Erwache aus deinem Traum, aber wecke dabei den Traum nicht auf.» Es geht Profond darum, die Menschen dabei zu unterstützen, ihre Träume mit der richtigen Planung und den richtigen finanziellen Mitteln zu realisieren. Profond strebt danach, jedem die Möglichkeit zu geben, seine finanzielle Zukunft selbstbestimmt zu gestalten und mit Zuversicht auf den Ruhestand zu blicken.

